

Schlagspezifische Erfassung der Grünlanderträge

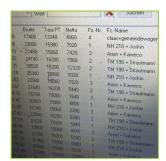




1 Beschreibung der Innovation



Der Landwirt ermittelt flächenspezifisch Ertrag und Nährstoffentzüge seiner Grünlandflächen um die Düngung optimal an die Nährstoffabfuhr anpassen zu können. Die Erträge werden auch ausgewertet, um Nachsaaten und andere Pflegemaßnahmen zu planen.





Umweltschutz Grünlandertrag Wirtschaftlichkeit

Verbesserung der Nährstoffeffizienz

Ziel des Landwirtes ist es die Düngung und das Grundfuttermanagement zu optimieren. Die Düngung kann im Rahmen der vorgaben zur Düngebedarfsermittlung schlagspezifisch an Erträge und Nährstoffentzüge angepasst werden. Zu Beginn war intensive Planung erforderlich, um die Erträge während der Ernte sicher den jeweiligen Flächen zuordnen zu können. Die Erntemengenerfassung erhöht die Arbeitsbelastung während der Ernte.



Umwelt:

Böden: Hauptsächlich Marschböden, geringer Anteil Moorflächen

Höhe: 0,5 m NN, keine Hangneigung

Grünlandbewirtschaftung

Weide nur in der Aufzucht; auf den übrigen Flächen in der Regel sechs Schnitte pro Jahr.

Struktur:

Jahresarbeitseinheiten: 5,4

Landwirtschaftliche Nutzfläche: 286 ha

120 ha Dauergrünland, 80 ha Silomais, übrige Fläche Ackerbau (hauptsächlich Raps und Weizen)

Besatzdichte:

390 Milchkühe und 250 Färsen

2 GV/ha landwirtschaftliche Nutzfläche

Tierleistung:

10000 | Milch/ Kuh/ Jahr

Warum es funktioniert?

Der Landwirt ist sehr interessiert an der Thematik und war bereit viel Zeit in die Planung und Durchführung zu investieren, um belastbare Daten zu erheben.

Der Grundriss des Betriebs erleichterte die Umsetzung, da es nur eine mögliche Zufahrt von den Flächen zum Silo gibt. Dies verhindert, dass Erntehelfer (besonders bei unsicherer Witterung) wegen Eile nicht über die Waage fahren.

Die technische Ausstattung der Waage ermöglicht es den Erntehelfern die Erntemenge einer entsprechenden Fläche zuzuordnen, ohne den Arbeitsablauf zu verzögern.